

 <p>Museumsprojekt Kleinmachnow [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: S-Bahn-Fahrkarte vom ehemaligen Bahnhof Düppel</p> <p>Museum: Museumsprojekt Kleinmachnow Jägerstieg 2 14532 Kleinmachnow 01623705042 info@museum.kleinmachnow.de</p> <p>Sammlung: Kleinmachnower Objektgeschichten</p> <p>Inventarnummer: KM006</p>
--	---

Beschreibung

Die Stammbahn, erste Eisenbahn Preußens von 1838, verband einst Berlin und Potsdam; der an der Strecke gelegene Bahnhof Düppel-Kleinmachnow wiederum verband später Westberlin mit Kleinmachnow und somit der DDR. Bis zum Mauerbau 1961 war Düppel ein belebter Haltepunkt – im gleichen Jahr wurde die abgebildete Fahrkarte übrigens gekauft und entwertet. Die Rückseite zeigt einen stilisierten S-Bahn-Wagen und den Text »Halten Sie mich sauber«.

Heute ist der Bahnhof Düppel stillgelegt und dschungelartig überwuchert, eine erneute Inbetriebnahme der Stammbahn wird jedoch seit Jahren in Kleinmachnow heiß diskutiert.

Der Objektspender Andreas Lippold verbindet mit der Fahrkarte die folgende Erinnerung:

»Vor dem Bau der Berliner Mauer gelangte man mit der S-Bahn in kürzester Zeit von Kleinmachnow nach Berlin. Mein Vater benutzte sie täglich, um zu seiner Arbeitsstelle in Ostberlin zu gelangen. Für uns Kinder war es aufregend, wenn wir mal mit unseren Eltern S-Bahn fahren konnten. Beim Passieren der Grenze mussten die Erwachsenen bei dem Grenzpolizisten ihre Ausweise vorzeigen, was meist sehr leger gehandhabt wurde und flüssig vor sich ging.

Da bis nach Düppel ein Bus fuhr, der wohl zuvor alle Kleinmachnower Fahrgäste eingesammelt hatte, kamen oft größere Menschengruppen an. Das war für uns Kinder die Gelegenheit: Wir gingen wie selbstverständlich im Pulk zwischen den Erwachsenen mit und gelangten so zum S-Bahnhof Düppel, der ja gleich hinter der Grenze lag. Ohne Fahrkarte sind wir dann die eine Station bis zum Bahnhof Zehlendorf gefahren.

In den Geschäften am Bahnhof haben wir die Verkäuferinnen gefragt: ‚Ham Sie Reklame?‘ Ich erinnere mich noch an ein schönes Werbeheftchen von Schuco, der Spielzeugfirma und an Geschichten mit ‚Lurchi‘, dem gezeichneten Salamander im Katalog der gleichnamigen

Schuhmarke. Da wir kein Westgeld hatten, war beides für uns unerreichbar. Leider habe ich beides nach Jahren mal weggeworfen. Aber man kann ja nicht alles aufheben, sagt jedenfalls meine Frau.«
(Andreas Lippold)

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße:

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1961
wer
wo Kleinmachnow

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinmachnow

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo West-Berlin

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Berliner Mauer

Schlagworte

- Bahnhof
- Eisenbahn
- Fahrkarte
- Grenze
- Stadtbahn